



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER

Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

GZ. 11000/20-CS3/04 DVR 0000175

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

XXII. GP.-NR

1653/AB

2004-06-22

zu 1669/J

Wien, 21. Juni 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1669/J-NR/2004 betreffend den Ausbau der Infrastruktur im Burgenland im Zusammenhang mit der EU-Erweiterung, die die Abgeordneten Franz Glaser, Kolleginnen und Kollegen am 22. April 2004 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Welche überregionalen Straßenverbindungen über burgenländisches Gebiet haben aus Ihrer Sicht die höchste Priorität, um die Anbindung an die neuen EU-Nachbarstaaten zu verbessern?

Antwort:

Höchste Priorität haben die im Generalverkehrsplan Österreich enthaltenen Projekte für die Errichtung von A 6, A 3, S 7 und S 31.

Frage 2:

Welche Bahnprojekte über burgenländisches Gebiet haben aus Ihrer Sicht die höchste Priorität, um die Anbindung an die neuen EU-Nachbarstaaten zu verbessern?

Antwort:

Hinsichtlich der hochrangigen Eisenbahnverbindungen über burgenländisches Gebiet darf ich darauf verweisen, dass Österreich bereits in der „Van Miert-Gruppe“ und nun auch in Anhang III der Revision der TEN-Leitlinien das bestmögliche Ergebnis erzielt hat. Die Verbindung Wien – Budapest über Parndorf – Nickelsdorf ist bereits seit 1998 ausgebaut, das prioritäre Projekt Paris – Wien wurde nach Bratislava verlängert und in die „Quick-Start-Liste“ aufgenommen, als grenzüberschreitendes Projekt ist Wien – Sopron – Budapest enthalten. Somit wurden die optimalen Rahmenbedingungen für eine Unterstützung des Ausbaus durch die EU, aber auch durch Ungarn, erreicht.

GZ. 11000/20-CS3/04

Frage 3:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für die Spange Kittsee (A6 Nordostautobahn) von der A4 zur slowakischen Grenze?

Antwort:

Die Einreichprojektierungen und das Umweltverträglichkeitsgutachten sind abgeschlossen. Die öffentliche Erörterung wurde am 15. April 2004 durchgeführt. Zur Zeit erfolgt die fachliche Überprüfung der protokollierten Eingaben.

Frage 4:

Bis wann ist mit der Verkehrsfreigabe der Spange Kittsee zu rechnen?

Antwort:

Der aktuelle Zeitplan sieht eine Fertigstellung der A 6 Ende 2007 vor.

Frage 5:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für die A 3 (Südostautobahn) von Eisenstadt zur ungarischen Grenze?

Antwort:

Für die Weiterführung der A 3 Südostautobahn bis zur Staatsgrenze bei Klingenbach werden derzeit die Vorprojektierungen durchgeführt.

Frage 6:

Bis wann ist mit der Verkehrsfreigabe der A3 zu rechnen?

Antwort:

Unter der Voraussetzung, dass im Zuge der Planung und der durchzuführenden Behördenverfahren keine größeren Schwierigkeiten auftreten, erscheint eine Verkehrsfreigabe im Jahr 2009 möglich.

Frage 7:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für den Weiterbau der S 31 (Burgenland-Schnellstraße) von Oberpullendorf zur ungarischen Grenze?

Antwort:

Für diesen Abschnitt der S 31 Burgenlandschnellstraße wurde mit der Vorprojektierung begonnen.

Frage 8:

Welchen Ausbaugrad und welche straßenbauliche Ausstattung wird dieses Schnellstraßenstück aufweisen?

Antwort:

Den Planungen wird ein 4-streifiger Querschnitt mit Mitteltrennung zugrundegelegt. Die Anschlussstellen werden als niveaufreie Knoten ausgelegt.

Frage 9:

Bis wann ist mit der Verkehrsfreigabe der S 31 in diesem Abschnitt zu rechnen?

GZ. 11000/20-CS3/04

Antwort:

Bei optimalem Ablauf von Planung und Behördenverfahren erscheint 2010 eine Verkehrsfreigabe möglich.

Frage 10:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für den Bau der S 7 (Fürstenfelder Schnellstraße) von Riegersdorf zur ungarischen Grenze?

Antwort:

Zur Zeit werden die Vorprojektierungen durchgeführt.

Frage 11:

Welchen Ausbaugrad und welche straßenbauliche Ausstattung wird diese Schnellstraße aufweisen?

Antwort:

Die S 7 wird als 4-spurige Schnellstraße mit Richtungstrennung und niveaufreien Knoten geplant.

Frage 12:

Bis wann ist mit der Verkehrsfreigabe der S 7 in diesem Abschnitt zu rechnen?

Antwort:

Gemäß aktuellem Zeitplan ist die Verkehrsfreigabe 2010 vorgesehen.

Fragen 13 und 14:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für den Bau der Schleife Müllendorf?

Bis wann ist mit der Verkehrsfreigabe der Schleife Müllendorf zu rechnen? Mit welchen Fahrzeitverkürzungen ist dadurch zu rechnen?

Antwort:

Das Projekt „Schleife Müllendorf“ wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit unter Wahrung der höchstmöglichen Wirksamkeit hinsichtlich der Fahrzeitverkürzung Wien – Eisenstadt auf eine Verbindungsschleife zwischen der Strecke der Raaber Bahn und der Strecke Wulkaprodersdorf – Eisenstadt reduziert. Der Vorentwurf für das Projekt wurde fertig gestellt und mit den Gebietskörperschaften abgestimmt. Für Planung, Baugenehmigungsverfahren, Grundeinlösung und Bauherstellung wird ein Zeitraum von rund 30 Monaten ab Baubeschluss benötigt. Dies setzt allerdings voraus, dass die Genehmigungsverfahren und Grundeinlösungsverhandlungen mit Unterstützung des Landes Burgenland rasch abgeschlossen werden können sowie auf Grund des Zeitdruckes gegebenenfalls gewisse Mehrkosten bei der Baudurchführung zu berücksichtigen sein werden. Durch das Vorhaben kann eine Fahrzeitverkürzung in der Relation Wien – Eisenstadt von rund 7 Minuten erzielt werden.

Fragen 15 und 16:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für den Bau der Schleife Ebenfurth?

Bis wann ist mit der Verkehrsfreigabe der Schleife Ebenfurth zu rechnen? Mit welchen Fahrzeitverkürzungen ist dadurch zu rechnen?

GZ. 11000/20-CS3/04

Antwort:

Die Voruntersuchungen haben ergeben, dass eine Schleife in Ebenfurth zwar technisch machbar, jedoch praktisch nicht durchsetzbar ist, da die neue Trasse durch Siedlungsgebiet führt und den Abtrag einiger Wohnobjekte zur Folge hätte. Es wird daher eine autobahnahe Trasse als Verbindung zwischen Wampersdorf und Müllendorf weiterverfolgt („Große Schleife Ebenfurth“). Eine Trassenstudie liegt vor. Ein Förderungsansuchen für die Planungen wurde bei der Europäischen Kommission eingereicht. Für Umweltverträglichkeitsprüfung, Planung, Baugenehmigungsverfahren und Herstellung wird mit einem Zeitraum von 6 bis 7 Jahren ab Baubeschluss gerechnet. Durch das Vorhaben wird eine Fahrzeitverkürzung in den Relationen Wien – Eisenstadt, Sopron, Deutschkreuz von rund 14 Minuten erzielt.

Fragen 17 und 18:

In welchem Stadium befindet sich die Elektrifizierung der Bahnstrecke Wiener Neustadt - Mattersburg - Ödenburg?

Wann wird der Verkehr auf dieser elektrifizierten Strecke aufgenommen? Mit welchen Fahrzeitverkürzungen ist dadurch zu rechnen?

Antwort:

Die Elektrifizierung der Strecke Wiener Neustadt – Loipersbach-Schattendorf ist im Paket 1 a des GVP mit einem Investitionsbedarf von rund 21,8 Mio. € enthalten. Die Planung für dieses Projekt wurde den ÖBB mit der 11. ÖBB-Ü-VO übertragen. Die Planungsvorarbeiten (Vermessung etc.) sind nach Mitteilung der ÖBB abgeschlossen. Für die Planung, Baugenehmigung und Bauherstellung ist ein Zeitraum von rd 2 Jahren ab Baubeschluss zu veranschlagen. Unter Zugrundelegung der heutigen Haltepunkte kann danach die Fahrzeit um 2 bis 4 Minuten verkürzt werden.

Frage 19:

Gibt es Planungen für die Errichtung der Bahnstrecke von Oberpullendorf über Rattersdorf nach Güns?

Antwort:

Dem Vernehmen nach hat das Land Burgenland Ende 2003 eine Machbarkeitsstudie über Ausbaumöglichkeiten für die Eisenbahnstrecke Sopron – Deutschkreuz – Horitschon – Oberpullendorf und einen Lückenschluss nach Köszeg abgeschlossen. Ein Ausbau würde zwischen 186 und 209 Mio. € erfordern. Die Landesregierung hat am 13. Jänner 2004 beschlossen, eine vertiefte Untersuchung durchzuführen. Im Generalverkehrsplan ist der Lückenschluss von Oberpullendorf nach Köszeg nicht enthalten.

Fragen 20 und 21:

In welchem Stadium befinden sich die Planungen für die Wiedererrichtung der Bahnstrecke Oberwart - Steinamanger?

Wer betreibt konkrete Vorbereitungen für die Wiedererrichtung dieser Strecke? Welche Entscheidungen sind in diesem Zusammenhang noch offen?

GZ. 11000/20-CS3/04

Antwort:

Die Frage einer allfälligen Wiedererrichtung der ehemaligen Eisenbahnverbindung (Oberwart-) Rechnitz – Steinamanger (Szombathely) wurde seit der Ostöffnung mit dem Land Burgenland und mit dem ungarischen Verkehrsministerium erörtert.

Im Generalverkehrsplan 2002 (GVP-Ö) ist das Projekt „Oberwart - Szombathely, Stufe 1“ im Paket 1 a mit einem Investitionsvolumen von rund 21,8 Mio. € enthalten, die „Stufe 2“ ist in Paket 2 mit einem Investitionsvolumen von rund 72,2 Mio. € enthalten.

Im Rahmen des kürzlich mit dem Verkehrsminister Ungarns vereinbarten multimodalen Korridormanagements wird auch diese Eisenbahnverbindung mituntersucht, wobei insbesondere der Aspekt der vorwiegend regionalen Verkehrsbedeutung einer solchen Eisenbahnverbindung zu berücksichtigen ist.

Frage 22:

Gibt es konkrete Überlegungen, um den kombinierten Güterverkehr im eisenbahnmäßig schlecht ausgestatteten Südburgenland - sowohl in Richtung Wien als auch künftig in Richtung Ungarn - durch einen Container-Umladeplatz im Bezirk Oberwart zu attraktivieren?

Antwort:

Derzeit gibt es keine konkreten Projekte. Nach meiner Auffassung sollten seitens des Landes Burgenland die Entwicklungsmöglichkeiten des Schienengüterverkehrs im Südburgenland mit dem speziellen Augenmerk auf den Kombinierten Verkehr unter Einbeziehung der Österreichischen Bundesbahnen analysiert und mögliche Konzepte für die verkehrliche Entwicklung dieser Region erarbeitet werden.

Frage 23:

In welchem Stadium befindet sich die Elektrifizierung der steirischen Ostbahn über Jennersdorf nach St. Gotthard?

Antwort:

Die Elektrifizierung der "Steirischen Ostbahn" über Jennersdorf nach Szentgotthárd (ÖBB-Strecke Graz - Mogersdorf) ist im GVP-Ö im Paket 2 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 65 Mio € enthalten. Konkrete Planungen sind auf Grund des im GVP vorgesehenen Realisierungszeitpunktes derzeit nicht im Gange. Ein Vorziehen der Elektrifizierung wäre erst bei entsprechender Veränderung der Verkehrsströme nach dem nunmehr erfolgten Beitritt Ungarns denkbar. Ergänzend kann ausgeführt werden, dass eine Korridoruntersuchung betreffend Anbindung der "Steirischen Ostbahn" ab Gleisdorf an die Koralmbahn vorgenommen wurde. Die bestgereichten Ergebnisse dieser Untersuchung werden als Grundlage zur Festlegung der Trassenführung herangezogen. Mit Umsetzung dieses Projektes kann von der Elektrifizierung dieses Streckenbereiches ausgegangen werden.

Frage 24:

Welche Maßnahmen setzen Sie, um den Bahnverkehr auf der Aspangbahn zu beschleunigen? Welchen Zeitplan haben Sie dafür? Welche Fahrtzeitverkürzungen wollen Sie dadurch erreichen?

Antwort:

Im Bereich Wiener Neustadt - Aspang - Friedberg ("Aspangbahn") wurden in den Jahren 1999 und 2000 umfangreiche Maßnahmen zur sicherungstechnischen Verbesserung an der Bahnhofs - und

GZ. 11000/20-CS3/04

Streckenausrüstung sowie an 41 Eisenbahnkreuzungen gesetzt. Mit diesen Maßnahmen konnte auch eine Anhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit auf maximal 120 km/h umgesetzt werden. Weitere Ausbaumaßnahmen an der Aspangbahn sind erst im Paket 2 des GVP-Ö enthalten.

Frage 25:

Von den 9,4 Millionen Tonnen Gütern, die jährlich über den Wechsel befördert werden, werden laut den letzten Zahlen aus Ihrem Ressort nicht einmal 100.000 Tonnen mit der Aspangbahn transportiert. Welche Maßnahmen setzen Sie, um den Güterverkehr auf der Aspangbahn über den Wechsel zu attraktivieren und damit die A 2 über den Wechsel vom Lkw-Verkehr zu entlasten? Welchen Zeitplan haben Sie dafür?

Antwort:

Das Hauptaufkommen im Nord-Süd/Süd-Nord - Transitverkehr wird nicht über die nichtelektrifizierte eingleisige Aspangbahn, sondern über die zweigleisige elektrifizierte Südbahnstrecke abgewickelt. Diese wird somit für den in der Fragestellung relevanten Vergleich herangezogen. Im Güterverkehr wurden im Jahr 2003 über die Südbahn/Semmering 19,3 Millionen Brutto-Tonnen befördert. Auf der Aspangbahn gibt es freie Kapazitäten, welche wie etwa durch das Projekt "Touareg Express" seit 2004 verstärkt genutzt werden. Dieses Projekt ist eine werktägliche Qualitätsgüterzugverbindung über die Aspangbahn und sorgt für eine umweltfreundliche Belieferung des VW-Werkes in Bratislava mit Produkten aus den Magna-Werken in der Steiermark. Die Abwicklung erfolgt in Kooperation zwischen den Steiermärkischen Landesbahnen und den ÖBB.

Fragen 26, 27 und 28:

Eine Maßnahme zur Verkürzung der Fahrzeit ist die Sicherung ungesicherter Eisenbahnkreuzungen. Wie viele solcher Kreuzungen auf burgenländischem Gebiet gibt es derzeit an der Aspangbahn, wie viele an der steirischen Ostbahn?

Welche Fahrzeitverkürzungen lassen sich insgesamt durch die Sicherung solcher Kreuzungen auf der Aspangbahn, wie viele an der steirischen Ostbahn erreichen?

Liegen Ihnen Vorschläge der burgenländischen Landesregierung vor, bis wann und wie viele dieser Kreuzungen baulich gesichert werden sollen?

Antwort:

Entlang der „Steirischen Ostbahn“ auf burgenländischem Gebiet gibt es fünf nichttechnisch gesicherte Eisenbahnkreuzungen. Eine technische Sicherung dieser Eisenbahnkreuzungen alleine, ohne größere Unter- und Oberbaumaßnahmen, lässt keine relevanten Fahrzeitverkürzungen erwarten.

Laut GVP-Ö sind größere Ausbaumaßnahmen erst im Paket 2 als „Selektiver Ausbau Gleisdorf – Szentgotthard“ nach 2021 vorgesehen.

Derzeit liegt kein Projekt über eine technische Sicherung an einer dieser fünf nichttechnisch gesicherten Eisenbahnkreuzungen vor.

Frage 29:

Welche Maßnahmen setzen Sie, um die Versorgung mit Breitband-Internet in den unversorgten Gebieten des Burgenlandes zu gewährleisten?

GZ. 11000/20-CS3/04

Antwort:

Ich habe bereits im Jahr 2003 den Auftrag für die Erstellung einer Breitbandinitiative erteilt und damit die breitbandige Versorgung aller unversorgten Gebiete im gesamten Bundesgebiet eingeleitet.

Als erster Schritt wurde durch das bmvit im Wege der Rundfunk und Telekom RegulierungsgmbH (RTR) eine Erhebung über die infrastrukturelle Versorgungslage durchgeführt, bei der auch die verschiedenen technischen Möglichkeiten und deren geographische Verbreitung erfasst wurden.

Dem Ergebnis dieser Erhebung wurden dann Daten aus verschiedensten statistischen Quellen eingepflegt, um eine Analyse der regionalen Bedarfe und Möglichkeiten zu ermöglichen. Konkret sind bezogen auf den jeweiligen Siedlungspunkt Daten über die geographische Streuung von öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und Bürgern eingeflossen.

Zur Stimulierung des Breitbandausbaues selbst wurde von meinem Ressort ein durch Bund, Länder und der EU gemeinsam zu tragendes Förderungsprogramm konzipiert, das die Stimulierung des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur durch private Betreiber innerhalb der förderungswürdigen Gebiete des ländlichen Raumes zum Ziel hat, die BREITBAND-INITIATIVE 2003.

Das Ziel dieser BREITBANDINITIATIVE 2003 ist es, mit Hilfe eines PPP Fördermodells, den öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und Bürgern in den förderungswürdigen Gebieten insbesondere des Burgenlandes durch die Schaffung einer zuverlässigen, preiswerten, hochwertigen und innovativen Breitbandinfrastruktur die Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien zu ermöglichen, um in der Folge die regionale Penetrationsrate zu steigern. Dieses Förderprogramm schafft also die Voraussetzungen für den Zugang zu den modernen Diensten und Anwendungen und damit einer erhöhten Produktivität gerade in den entlegeneren Gebieten und wird gerade den Wirtschaftsstandort Burgenland gegenüber Westungarn stärken.

Die im Rahmen der Breitbandinitiative erstellte Sonderrichtlinie, auf deren Grundlage dann Ausschreibungen der Landesstellen erfolgen können, wird gerade mit den Bundesländern in den letzten Details koordiniert und ich erwarte mir noch für den Herbst 2004 die ersten operativen Umsetzungsmaßnahmen. Dazu muss ich aber erwähnen, dass die Ausschreibungen selbst im Verantwortungsbereich des Landes Burgenland liegen werden, eine zeitliche Vorausschau von mir also nicht möglich ist.

Frage 30:

Bis wann soll die Vollversorgung mit Breitband-Internet im Burgenland erreicht sein?

Antwort:

Diese Frage ist abhängig von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Ich werde mich dafür einsetzen, dass auch für 2005 und 2006 weitere finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden können, sodass eine Vollversorgung bis Ende 2007 ermöglicht werden könnte.

Frage 31:

Bis wann soll die Vollversorgung der burgenländischen Bezirke mit Breitband-Internet im Österreich-Vergleich (bitte bezirksweise aufschlüsseln)?

GZ. 11000/20-CS3/04**Antwort:**

Derzeit können von den 277.569 Personen etwa 35.800 Personen nicht mit Breitband versorgt werden.

Auf der geographischen Ebene siehe beiliegende Liste der nicht versorgten Siedlungspunkte.

Frage 32:

In wie vielen Gemeinden bzw. Katastralgemeinden des Burgenlandes ist derzeit kein Zugang zu Breitband-Internet möglich (Zahlen bitte bezirksweise angeben)?

Antwort:

Die Aufschlüsselung bezieht sich in der Tabelle auf Siedlungspunkte, also Ortschaften innerhalb einer Gemeinde.

Es sind 7 Bezirke betroffen. In etwa 60 Gemeinden sind 99 Siedlungspunkte noch unversorgt.

Beilage

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'M' followed by several loops and a final flourish.

BEILAGE

BEZIRK	GEMEINDE	GEMEINDE ID	NAME SIEDLUNGSPUNKT	SIEDLUNGS- PUNKT ID	EU FÖRBERG EBLET	EINWOHNER (STATISTIK AUSTRIA)	RANG
Eisenstadt-Umgebung	Steinbrunn	10316	Steinbrunn	23	ja	1902	1
Güssing	Bildein	10426	Oberbildein	37	ja	207	55
Güssing	Bildein	10426	Unterbildein	38	ja	166	61
Güssing	Eberau	10403	Gaas	34	ja	354	38
Güssing	Großmürbisch	10420	Großmürbisch	60	ja	274	39
Güssing	Hackerberg	10418	Hackerberg	66	ja	384	23
Güssing	Heiligenbrunn	10407	Hagensdorf im Burgenland	51	ja	274	53
Güssing	Heiligenbrunn	10407	Reinersdorf	54	ja	206	62
Güssing	Heugraben	10424	Heugraben	29	ja	250	47
Güssing	Inzenhof	10421	Inzenhof	61	ja	336	31
Güssing	Kukmirn	10408	Eisenhöttl	55	ja	174	58
Güssing	Kukmirn	10408	Kukmirn	56	ja	920	8
Güssing	Kukmirn	10408	Limbach	57	ja	456	32
Güssing	Kukmirn	10408	Neusiedl	58	ja	585	27
Güssing	Moschendorf	10428	Moschendorf	76	ja	463	28
Güssing	Neustift bei Güssing	10410	Neustift bei Güssing	63	ja	566	12
Güssing	Strem	10416	Deutsch Ehrendorf	75	ja	170	60
Güssing	Tobaj	10417	Punitz	83	ja	333	36
Güssing	Wörterberg	10419	Wörterberg	68	ja	495	15
Güssing	Eberau	10403	Kroatisch Ehrendorf	35	ja	91	
Güssing	Heiligenbrunn	10407	Luising	53	ja	135	
Güssing	Strem	10416	Steinfurt	77	ja	128	
Güssing	Tschanigraben	10423	Tschanigraben	64	ja	67	
Güssing	Eberau	10403	Winten	39	ja	80	
Güssing	Heiligenbrunn	10407	Deutsch Bieling	50	ja	114	
Güssing	Strem	10416	Sumetendorf	79	ja	65	
Jennersdorf	Deutsch Kaltenbrunn	10501	Deutsch Kaltenbrunn	86	ja	1244	4
Jennersdorf	Eitendorf	10502	Zahling	90	ja	443	43
Jennersdorf	Minihof-Liebau	10505	Minihof-Liebau	97	ja	346	16
Jennersdorf	Minihof-Liebau	10505	Tauka	98	ja	348	45
Jennersdorf	Minihof-Liebau	10505	Windisch-Minihof	99	ja	485	40
Jennersdorf	Mogersdorf	10506	Deutsch Minihof	100	ja	168	56
Jennersdorf	Mogersdorf	10506	Wallendorf	102	ja	372	35
Jennersdorf	Mühigraben	10512	Mühigraben	106	ja	450	24
Jennersdorf	Neuhaus am Klausenbach	10507	Kalch	104	ja	254	51
Jennersdorf	Neuhaus am Klausenbach	10507	Neuhaus am Klausenbach	107	ja	515	10

Jennersdorf	Rudersdorf	10508 Dobersdorf	108	ja	488	34
Jennersdorf	Sankt Martin an der Raab	10509 Oberdrosen	113	ja	268	59
Jennersdorf	Weichselbaum	10510 Krobotek	116	ja	343	33
Jennersdorf	Neuhaus am Klausenbach	10507 Bonisdorf	103	ja	123	
Jennersdorf	Neuhaus am Klausenbach	10507 Krottendorf bei Neuhaus a	105	ja	142	
Jennersdorf	Weichselbaum	10510 Rosendorf	118	ja	108	
Jennersdorf	Weichselbaum	10510 Maria Bild	117	ja	214	
Mattersburg	Loipersbach im Burgenlan	10604 Loipersbach im Burgenlan	126	ja	1269	2
Neusiedl am See	Bruckneudorf	10703 Kaisersteinbruch	145	ja	241	50
Neusiedl am See	Deutsch Jahrdorf	10704 Deutsch Jahrdorf	147	ja	557	14
Neusiedl am See	Edelstal	10727 Edelstal	156	ja	607	13
Neusiedl am See	Bruckneudorf	10703 Königshof	146	ja	28	
Oberpullendorf	Draßmarkt	10802 Karl	174	ja	212	54
Oberpullendorf	Draßmarkt	10802 Oberrabnitz	175	ja	259	42
Oberpullendorf	Kaisersdorf	10806 Kaisersdorf	186	ja	527	11
Oberpullendorf	Kobersdorf	10807 Kobersdorf	188	ja	1000	3
Oberpullendorf	Lockenhaus	10809 Glashütten bei Langeck im	192	ja	348	37
Oberpullendorf	Mannersdorf an der Rabnitz	10811 Liebing	200	ja	241	48
Oberpullendorf	Mannersdorf an der Rabnitz	10811 Rattersdorf	203	ja	454	25
Oberpullendorf	Markt Sankt Martin	10812 Landsee	205	ja	285	52
Oberpullendorf	Nikitsch	10815 Kroatisch Minihof	212	ja	378	22
Oberpullendorf	Nikitsch	10815 Nikitsch	213	ja	740	7
Oberpullendorf	Unterrabnitz-Schwendgrab	10826 Unterrabnitz	225	ja	502	17
Oberpullendorf	Weingraben	10827 Weingraben	187	ja	389	26
Oberpullendorf	Weppersdorf	10823 Tschurndorf	234	ja	501	18
Oberpullendorf	Großwarasdorf	10804 Langental	182	ja	105	
Oberpullendorf	Unterrabnitz-Schwendgrab	10826 Schwendgraben	224	ja	132	
Oberpullendorf	Pilgersdorf	10817 Bubendorf im Burgenland	216	ja	276	
Oberpullendorf	Pilgersdorf	10817 Salmannsdorf	221	ja	149	
Oberpullendorf	Pilgersdorf	10817 Steinbach im Burgenland	222	ja	202	
Oberpullendorf	Weppersdorf	10823 Kalkgruben	233	ja	357	
Oberwart	Badersdorf	10931 Badersdorf	262	ja	325	44
Oberwart	Bernstein	10902 Dreihütten	240	ja	162	49
Oberwart	Bernstein	10902 Stuben	243	ja	428	29
Oberwart	Hannersdorf	10906 Burg	258	ja	258	46
Oberwart	Hannersdorf	10906 Hannersdorf	259	ja	443	19
Oberwart	Kohfidisch	10908 Kirchfidisch	264	ja	449	21
Oberwart	Kohfidisch	10908 Kohfidisch	265	ja	885	6
Oberwart	Loipersdorf-Kitzladen	10910 Loipersdorf im Burgenland	268	ja	952	9
Oberwart	Mischendorf	10914 Mischendorf	281	ja	543	20

Oberwart	Oberdorf im Burgenland	10915 Oberdorf im Burgenland	284	ja	1102	5
Oberwart	Schachendorf	10922 Schachendorf	300	ja	473	30
Oberwart	Schandorf	10932 Schandorf	301	ja	310	41
Oberwart	Weiden bei Rechnitz	10926 Zuberbach	323	ja	232	57
Oberwart	Hannersdorf	10906 Woppendorf	260	ja	147	
Oberwart	Kohfidisch	10908 Hammisch	263	ja	138	
Oberwart	Markt Neuhodis	10913 Althodis	276	ja	126	
Oberwart	Weiden bei Rechnitz	10926 Unterpodgoria	321	ja	44	
Oberwart	Bernstein	10902 Redtschlag	241	ja	428	
Oberwart	Bernstein	10902 Rettenbach	242	ja	344	
Oberwart	Grafenschachen	10904 Kroisegg	250	ja	252	
Oberwart	Loipersdorf-Kitzloden	10910 Kitzladen	267	ja	308	
Oberwart	Mariasdorf	10911 Grodhau	270	ja	334	
Oberwart	Mariasdorf	10911 Tauchen	273	ja	165	
Oberwart	Mischendorf	10914 Großbachseiten	278	ja	156	
Oberwart	Mischendorf	10914 Kleinbachseiten	279	ja	154	
Oberwart	Mischendorf	10914 Kotezicken	280	ja	330	
Oberwart	Mischendorf	10914 Neuhaus in der Wart	282	ja	241	
Oberwart	Rotenturm an der Pinka	10921 Spitzzicken	298	ja	179	
Oberwart	Unterkohlstätten	10924 Glashütten bei Schläining	307	ja	132	
Oberwart	Unterkohlstätten	10924 Holzschlag	309	ja	337	
Oberwart	Weiden bei Rechnitz	10926 Oberpodgoria	317	ja	120	
Oberwart	Weiden bei Rechnitz	10926 Weiden bei Rechnitz	322	ja	126	
Oberwart	Wiesfleck	10927 Schönherrn	324	ja	89	
		Summe nicht versorgter			35877	